

Frank Bsirske  
ver.di - Vereinte  
Dienstleistungsgewerkschaft Bundesvorstand  
Paula-Thiede-Ufer 10  
10179 Berlin

Berlin, 8. Oktober 2014

### **Aufruf zum Protesttag für den Erhalt von Stellen in Kohle- und Erdgasbranche**

Lieber Frank,

Du weißt, dass ich Deine Arbeit und Dein Engagement für bessere Arbeitsbedingungen, Equal Pay und den Mindestlohn sehr schätze. Wir Grüne kämpfen seit Jahren für mehr Gerechtigkeit, angemessene Kündigungsfristen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Dir ist aber genauso bewusst, dass wir Grünen auch für Klimaschutz und den Umbau der Gesellschaft auf eine Energieversorgung mit 100% Erneuerbaren Energien kämpfen. Wie Du weißt, habe ich dies als Mitglied der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen bis 2013 federführend getan.

Deinen Aufruf an die Mitarbeiter der deutschen Energieversorgungsunternehmen zu einem Protesttag für den Erhalt von 20.000 Jobs in Kohle- und Erdgaskraftwerken habe ich aber mit großer Verwunderung und Sorge zur Kenntnis genommen. Ein derartiger Aufruf unterstützt nur die gerade stattfindende Sabotage der Energiewende. Als in der Solarwirtschaft 50.000 Jobs, in der Biogasbranche 20.000 Jobs und weitere 10.000 Jobs in den Biokraftstoffbranchen innerhalb der letzten Jahren vernichtet wurden, wurde Deinerseits kein nennenswerter Protest der Gewerkschaften organisiert. Auch angesichts des weiteren drohenden Jobverlusts durch die jüngste EEG-Novelle sind meines Wissens nach keine Proteste geplant. Du als Gewerkschaftsführer stellst Dich somit in die vorderste Reihe der Energiewendegegner und Klimazerstörer.

Ich kann es nicht verstehen, warum Du mit zweierlei Maß misst und Dich für 20.000 Jobs in der klimazerstörenden Kraftwerksbranche einsetzt; den von der vorherigen und jetzigen Bundesregierung aber zu verantwortenden Verlust von bald 100.000 Jobs in der Branche Erneuerbare Energien ohne gewerkschaftliche Aktivitäten geschehen lässt.

Das Abschalten der Kohle- und Gaskraftwerke ist dringend notwendig um den Klimaschutz und die Energiewende voranzutreiben und Raum für den Ausbau Erneuerbarer Energien zu schaffen. Auch Gaskraftwerke emittieren erhebliche Mengen an Kohlendioxid und tragen daher sehr zur Klimaerwärmung bei. So würden unter dem Strich deutlich mehr Stellen als die 20.000 in der Kohle- und Erdgasbranche, für dessen Erhalt Du eintrittst, geschaffen werden.

Ich würde mich freuen, wenn Du die Zeit findest würdest um mit mir über das Thema zu sprechen und die gegen den Klimaschutz gerichteten Aktivitäten einstellen würdest. Es wird Zeit, den Rückgang der Stellen in den Erneuerbaren Energien endlich zu stoppen und den Klimaschutz auch in den Gewerkschaften ernst zu nehmen.

Viele Grüße

A handwritten signature in black ink, reading "Hans-Josef Fell". The signature is written in a cursive style with a horizontal line above the name.

Hans-Josef Fell

MdB 1998 bis 2013